



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form







Auszug aus:

Das Alte Ägypten entdecken

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort	4
Praktische Tipps	5
 Leben im Alten Ägypten	
Leben am Nil	6
So wohnten die Alten Ägypter	7
Kleidung, Frisuren und Make-up im Alten Ägypten	8
Essen und Trinken im Alten Ägypten	9
Senet – ein Brettspiel aus dem Alten Ägypten	10
Das Leben im Alten Ägypten	11
Schule im Alten Ägypten	12
 Wissenschaften im Alten Ägypten	
Papyrus – Papier, „das dem Pharao gehört“	13
Hieroglyphen – die Schrift im Alten Ägypten	15
Rechnen wie die Alten Ägypter	16
Die Erfindung der Sonnenuhr	17
Die Erfindung des Kalenders	18
 Der Pharao	
Der Pharao	19
Berühmte Pharaonen (Gruppenpuzzle)	20
Über Mumien und Totenkult	24
Die Totenmaske des Tutanchamun	25
 Die Pyramiden	
Die Cheops-Pyramide	26
Der Bau einer Pyramide	27
Sklavenarbeit im Alten Ägypten	28
Sklavenarbeit – auch heute noch?	29
 Die Götter im Alten Ägypten	
Götterverehrung im Alten Ägypten	30
Berühmte Gottheiten im Alten Ägypten	31
Heilige Katzen im Alten Ägypten	32
 Angebote zur Präsentation und Lernstandsfeststellung	
Mein Ägypten-Lapbook	33
Vorlagen für ein Ägypten-Lapbook	34
Das Ägypten-ABC	40
Das Ägypten-Quiz 1	41
Das Ägypten-Quiz 2	42
Das Ägypten-Rätsel	43
Lösungen	44
Quellen	52

Vorwort

Die Beschäftigung mit dem Alten Ägypten löst bei den meisten Grundschulkindern großes Interesse aus. Die meisten von ihnen haben bereits von Pharaonen, Pyramiden, spektakulären Geschichten über Grabräuber oder dem „Fluch des Pharaos“ gehört – die Motivation, mehr zu lernen, ist also da.

Im Laufe der Grundschulzeit sollen die Kinder lernen, zwischen erfundenen und wahren Geschichten zu unterscheiden, und durch Nutzung geeigneter Quellen Zugang zu Vergangenen finden. Die „Entdeckung des Alten Ägyptens“ bietet hierfür vielfache Ansätze. Mithilfe der in diesem Buch vorgestellten Materialien soll den Schülern¹ ein weitgehend selbstständiges Handeln ermöglicht werden, das Neugier wecken soll, einige Teilbereiche durch die Nutzung von Sachbüchern oder des Internets noch weiter zu erforschen. Dabei wurde darauf geachtet, dass ein Bezug zu den Lebensbereichen der Kinder in der heutigen Zeit gegeben ist.

Wichtig bei der Beschäftigung mit den verschiedenen Inhalten ist auch immer der Austausch mit anderen. Deshalb werden bei vielen Aufgaben Gespräche mit einem Partner angeregt, um das Gelernte dadurch nachhaltig zu festigen. Auch der Präsentation von Lernergebnissen wurde deshalb in diesem Band ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Durch die Vorbereitung auf das Vorstellen ihrer eigenen Lernergebnisse üben (und lernen!) die Kinder im besonderen Maße das Formulieren von zielgerichteten Fragen, das Recherchieren und natürlich das Auswerten und am Ende zudem das Präsentieren. Dabei üben sie im Idealfall auch den Umgang mit verschiedenen Medien. Wenn die Möglichkeit besteht, sollten Kindersuchmaschinen wie *fragfinn.de*, *blinde-kuh.de*, *helles-koepfchen.de* usw. für Recherche-Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Nach wie vor leisten aber auch Bücherkisten aus der örtlichen Bibliothek gute Dienste bzw. die Bücher, die die Kinder zum Thema oftmals zu Hause haben.

Ich hoffe, dass Sie die Materialien gewinnbringend in Ihrem Unterricht einsetzen können, und wünschen Ihnen sowie Ihren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg damit und viel Spaß bei der Reise in die Vergangenheit.

Kirstin Jebautzke

¹ Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinernden Form. Selbstverständlich sind immer auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

Praktische Tipps

Die Abfolge der Kapitel von *Das Alte Ägypten entdecken* stellt keine verbindliche Reihenfolge für die Behandlung im Unterricht dar. Vielmehr wurde versucht, zu zentralen Aspekten des großen Themas *Altes Ägypten* Angebote zu schaffen, die Kinder in der Grundschule motivieren, sich mit Vergangenen zu beschäftigen.

Die Aufgaben sind so angelegt, dass **handlungsorientierte und auch kooperative Lernformen** Berücksichtigung finden. Dabei orientieren sich die Aufgabenstellungen an den Kompetenzbeschreibungen in den aktuellen Lehrplänen der verschiedenen Bundesländer. Selbstverständlich können die Angebote auch in einer frei gewählten anderen Zusammenstellung eingesetzt werden.

Das Buch versteht sich nicht als Lehrgang und erhebt auch nicht den Anspruch, dass alle Seiten im Rahmen der Unterrichtseinheit *Altes Ägypten* zum Einsatz kommen. Vielmehr zielen die verschiedenen Arbeitsblätter darauf ab, dass sich die Schüler durch **praktisches und selbstständiges Bearbeiten** mit verschiedenen Themenaspekten dieser geschichtlichen Epoche auseinandersetzen.

Auf den **Kopiervorlagen** werden zentrale Themen einzeln aufgegriffen. Die Beschäftigung hiermit erfolgt überwiegend handlungsorientiert und ist abwechslungsreich angelegt. Auf einigen Arbeitsblättern finden sich **differenzierte Aufgabenstellungen**. Dabei sind komplexere Aufgabenformate mit einem **◆** gekennzeichnet. Ob diese differenzierend oder ergänzend eingesetzt werden, entscheiden Sie als Lehrkraft je nach Unterrichtssituation. Durch die bewusst offen formulierten Aufgabenstellungen besteht grundsätzlich die Möglichkeit, zu differenzieren.

Im Allgemeinen wird das *Alte Ägypten* in der **4. Jahrgangsstufe** behandelt. Es bietet sich aber an, sich auch schon in den anderen Klassenstufen damit zu beschäftigen.

Das Kapitel **Angebote zur Präsentation und Lernstandsfeststellung** umfasst Kopiervorlagen, die weniger die Funktion eines „Tests“ haben, sondern vielmehr Möglichkeiten darstellen, wie die Kinder ihr Wissen überprüfen können. Je nach Klassensituation können die Inhalte auch in anderer Form abgeprüft werden.

Da sich das Thema *Das Alte Ägypten* insbesondere für eine Präsentation anbietet, in der es darum geht, fachspezifisch erworbene Kompetenzen vorzustellen, wird hier das besondere Angebot gemacht, von den Kindern ein Lapbook entwerfen zu lassen. Selbstverständlich können die Kopiervorlagen auch für kleinere Präsentationen genutzt bzw. um eigene Ideen ergänzt werden.

Die **Lösungen** (siehe Seite 44 ff.) bieten eine schnelle Kontrollmöglichkeit.

In der Praxis hat es sich als hilfreich erwiesen, die Arbeitsblätter für die Schüler mit der Lösung zu versehen, wenn sie im Rahmen der Freiarbeit oder des Wochenplans eingesetzt werden. So haben die Kinder die Möglichkeit zur Selbstkontrolle „auf einen Blick“.



Leben am Nil

► Lies den Text.

Ägypten liegt in Afrika – im Nordosten.
Es ist ein sehr heißes und trockenes Land.
Große Teile des Landes sind Wüsten.
Von Süden nach Norden fließt ein großer Fluss, der Nil.
Der Nil ist der längste Fluss der Welt (6671 km).
Dort, wo der Nil ins Mittelmeer mündet, ist das Nildelta.
Der Nil ist dort in viele kleine Wasserläufe zerteilt

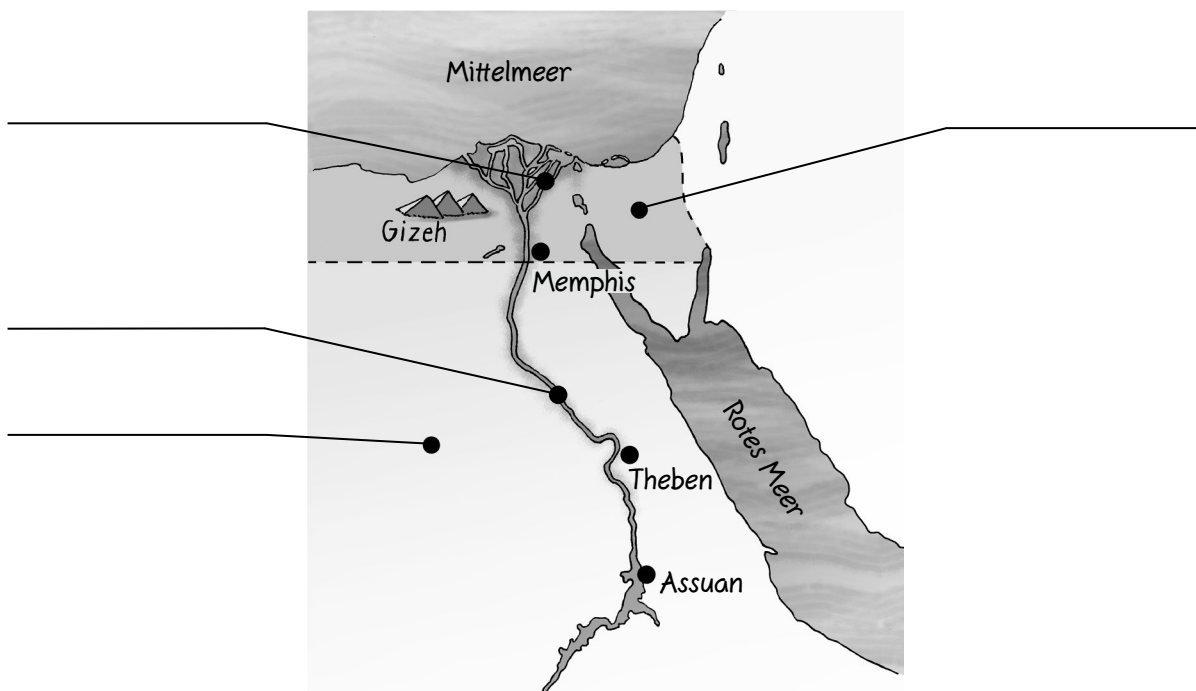


Als vor ca. 5.000 Jahren das Alte Ägypten entstand,
bildete es sich aus Unterägypten und Oberägypten.
Unterägypten ist die Region um das Nildelta.
Oberägypten ist das Gebiet von Assuan bis Memphis.
In der Nähe von Memphis stehen die berühmten Pyramiden.

Nur im Nildelta und in der Nähe des Flusses konnten die Menschen damals Landwirtschaft betreiben. Deshalb gab es nur dort Siedlungen.

Einmal im Jahr gab es Hochwasser. Dann trat der Fluss über die Ufer und überschwemmte die Felder. Das war sehr gut, denn die Flusserde war wie Dünger. Wenn das Wasser wieder gesunken war, konnten die Menschen in der fruchtbaren Erde z. B. Getreide anbauen.

► Trage in die Karte ein: Nil, Nildelta, Unterägypten, Oberägypten.

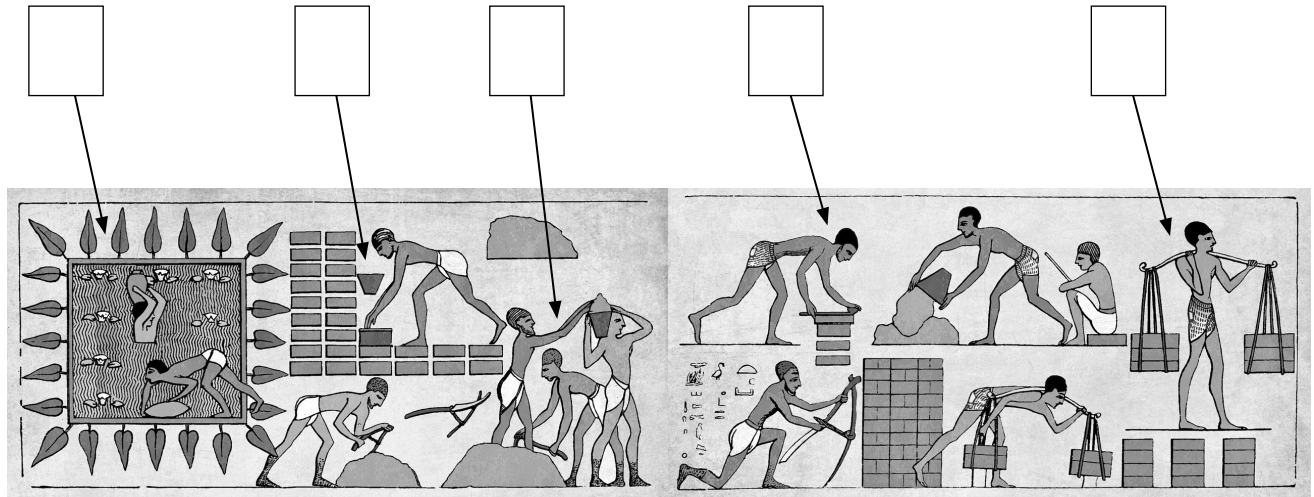


◆ Informiere dich im Internet und in Sachbüchern über das Alte Ägypten. Berichte.



So wohnten die Alten Ägypter

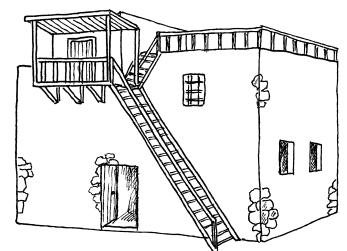
- Sprich mit einem Partner über die Arbeit der Menschen auf dem Relief. Erklärt euch, was dargestellt wird.



- Lies den Text und schreibe die Nummer der Sätze an die richtige Stelle.

- 1 Häuser im Alten Ägypten wurden aus Lehmziegeln gemacht. Das Material für die Ziegel lieferte der Nil. Mit großen Krügen holten die Arbeiter Lehm aus dem Fluss.
- 2 Den Lehm mischten sie mit zerhacktem Stroh und Nilwasser. Das Gemisch wurde einige Tage bearbeitet. In dieser Zeit faulte das Stroh und der „Lehmbrei“ klebte dadurch besser.
- 3 Anschließend füllten die Arbeiter den „Lehmbrei“ in eckige Holzformen. Diese stellten sie in die Sonne zum Trocknen.
- 4 Sobald die Ziegel durchgetrocknet waren, wurden sie aus den Formen genommen. Jetzt konnten sie für den Transport gestapelt werden.
- 5 Es gab im Alten Ägypten noch keine Lastwagen. Menschen mussten die Ziegel zum Bauplatz tragen. Diese Arbeit wurde von Sklaven erledigt.

- ◆ Überlege: Warum findet man heute keine Überreste der Wohnhäuser aus dem Alten Ägypten?





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das Alte Ägypten entdecken

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

